



# Vertretungskonzept

Beschluss der Schulkonferenz vom 27.02.20  
Ansprechperson aktualisiert 03/23

## 1. Ziel

**Der Unterricht, der in der Stundentafel ausgewiesen wurde, fällt nicht aus. Schüler\*innen werden nicht kurzfristig später bestellt und nicht früher nach Hause geschickt** (Ausnahme: Heizungsausfall/Hitzefrei nach vorheriger Abfrage).

## 2. Prävention

Im Rahmen der Möglichkeiten werden Anlässe für Unterrichtsausfälle minimiert

- Klassenfahrten finden im Jahrgang statt, Wanderfahrten und Busausflüge in der Regel ebenso. Theaterbesuche und Sportveranstaltungen werden oft für die ganze Schule organisiert.
- Besondere schulische Veranstaltungen wie Lesenächte, Ausflüge, Bundesjugendspiele etc. gehören zum pädagogischen Konzept der Schule und erfordern andere als die im Stundenplan vorgesehenen Zeiten.

## 3. Organisatorische Vorbereitung für den Vertretungsfall

### a. Notfallordner

In allen Klassen existieren gut sichtbar sogenannte gelbe „**Notfallordner**“, in denen sich wichtige Informationen für Vertretungslehrkräfte finden:

- Stundenplan
- die aktuelle Klassenliste
- die Liste „Wer ist wo?“ (Religion, Förderkurse, Intensivkurse)
- die aktuelle Aufteilliste
- eine Hitzefrei- und eine Betreuungskinderliste
- besondere Hinweise zu einzelnen Kindern
- Hinweise auf Fundorte von Karteien oder Freiarbeitsmaterialien etc. im Klassenraum; Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder (fertige Arbeitsblätter, Projekte, die weiterlaufen)
- Organisatorisches wie die Computernutzung oder Wochenplan-Gewohnheiten
- sonstige besonderen Klassenregeln

### b. Material

Von jedem in der Klasse benutzen Lese-, Sprach- und Mathebuch oder der aktuellen Lektüre liegt ein **Exemplar auf dem Pult** oder dem Fensterbrett bereit.

Die Schule verfügt über einen **gut sortierten Materialpool**, auf den im Vertretungsfall zurückgegriffen werden kann. Hierzu zählen insbesondere die Werke aus dem Finkenverlag zu Rechtschreibung und Satzbau (Orthografikus etc.), Mathematik (Rechenschritte 1-4 etc.) und Kopiervorlagen zu anderen Fächern im Kopierraum und im Lehrerzimmer. Schulleitung und Sekretariat sind den Vertretungslehrkräften gerne behilflich.

### c. Ansprechpartner

Bei Erkrankung einer Lehrkraft ist die jeweilige Klassen- oder Fachlehrkraft der Parallelklasse Ansprechpartner\*in. Sie/Er organisiert Arbeitsmaterial und unterstützt die Vertretungskraft. Wegen der engen Koordination in den Jahrgangsteams wissen die Kolleginnen der Parallelklassen über geplante Unterrichtseinheiten Bescheid und können mit Materialien / Kopiervorlagen aushelfen.

## 4. Abläufe und Organisation im Vertretungsfall

~~Schwember~~  
Spaethen  
Frau Schwember und Frau Schamber nehmen Informationen zu Krankmeldungen, Fortbildungen und Ausflügen entgegen. Frau Schwember plant und informiert im Vertretungsfall. Dabei stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Lehrkräfte des Kollegiums**, die durch Ausflüge der Fachklassen etc. auf Abruf stehen
- **Kleingruppen und Klassen zusammenlegen**
- **Vertretungskräfte VSS**

Falls Unterrichtsausfälle nicht intern abgefangen werden können verfügt die Schule über eine Poolliste für kurzfristige Unterrichtsvertretungen. Aus den Budgetmitteln für Verlässliche Schule werden bei voraussehbaren Vertretungsanlässen Vertretungslehrkräfte aus unserem Pool langfristig eingeplant. Die Vertetungskräfte in unserem Pool haben alle einen Abschluss im Bereich Pädagogik, ein fertiges Lehramtsstudium oder befinden sich im Lehramtsstudium. Der Sportunterricht kann nur von Vertretungskräften mit Übungsleiterlizenz vertreten werden. Der Religionsunterricht kann nicht fachbezogen vertreten werden.

- **Lehrkräfte aus dem „gemeinsamen Unterricht“/inklusive Beschulung herausziehen**
- **Aufteilen**

In jeder Klasse hängt gut sichtbar eine Aufteilliste – die Schülerinnen und Schüler wissen, in welche immer gleiche Aufteilkasse sie im Falle einer Klassenaufteilung mit ihrer Kleingruppe zu gehen haben. Hier können sie an den vorher gestellten Aufgaben oder an Projekten/Wochenplan weiterarbeiten. Da auch im Aufteilfall Kinder individuell arbeiten können, sei es am Arbeitsplan oder an den PCs der Aufteilkasse, ist auch in diesen Stunden der Unterricht zielgerichtet. Es werden nicht nur die aktuell von der fehlenden Lehrkraft betroffenen Klassen aufgeteilt, sondern die Aufteilstunden werden nach Möglichkeit gerecht auf alle Klassen verteilt. Erste Klassen werden im ersten Schulbesuchsjahr nicht aufgeteilt, hier wird jede Stunde im Klassenverband vertreten.

- **gemeinsame Aufsicht**

Da Klassen eines Jahrganges auf gemeinsam auf einem Stockwerk untergebracht sind, können bei entsprechenden Voraussetzungen auch zwei Klassen gemeinsam von einer Lehrkraft betreut werden.

- **Umgestaltung des Stundenplans und der Zuständigkeiten** (längerfristige Vertretungsfälle)

Der Unterricht ist spätestens ab dem 3. Tag zielgerichtet, fach- und methodenbezogen zu vertreten. Wichtige fachliche Hin- und Einführungen werden von Fachkräften übernommen. Bei längerfristige Erkrankungen werden Fachleitungen und Ansprechpartner\*innen den Eltern offiziell benannt. Inhalte der Vertretungsstunden werden im Klassenraum der betroffenen Klasse **dokumentiert**, um anderen Lehrkräften die Weiterarbeit zu erleichtern.

Sollten Unterrichtsausfälle nicht mehr vermeidbar sein, etwa im Falle nicht mehr vertretbarer Klassengrößen im Aufteilfall, **werden Eltern vorher schriftlich über geänderte Unterrichtszeiten** informiert, um sich darauf rechtzeitig einstellen zu können.